

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 89

Samstag, den 6. November

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Mit dem heutigen Botentage gehen den Ortsvorstehern je 1 Exemplar des Gesetzes vom 19. September d. J. betreffend, von Capital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommenssteuer, nebst der Instruction hierüber mit dem Auftrag zu, hieraus sowohl sich als die übrigen Mitglieder der Ortssteuer-Commission über den ihnen zukommende Obliegenheiten ohne Verzug zu unterrichten.

Den 1. November 1852.

Königl. Oberamt.
Häberlen.

Kameralamt Waiblingen.

Wiederholte Aufforderung an die Branntwein-Kleinverkäufer, zur Anmeldung ihres Gewerbebetriebs.

Dieselben werden hiemit unter Bezugnahme auf die in No. 179. dieses Blattes ergangene dßfallige Aufforderung erinnert, ungesäumt ihren Gewerbe-Betrieb dem Acciser ihres Wohnorts zu Protokoll anzuzeigen, und haben die Acciser fragliche Protokolle längstens bis Donnerstag den 11. dß hieher einzusenden.

Die zuwiderhandelnden Gewerbetreibenden setzen sich den im Art. 28. des Gesetzes vom 19. Septbr. d. J. angedrohten Strafen aus.

Den 5. Novbr. 1852.

K. Kameralamt.
Keller.

Waiblingen. Das Gesetz über die Steuer aus Capital-, Dienst- und Berufs-Einkommen und die Instruction dazu können die hiesigen Einwohner auf der Wachstube einsehen; worauf mit dem Anfügen aufmerksam gemacht wird, daß demnächst in diesem Blatt eine Zusammenstellung der hauptsächlichsten Bestimmungen folgen wird.

Den 5. Novbr. 1852.

Stadtschultheißenamt.

auswandern. Diese Familie vermag jedoch die Bürgschaft auf Jahresfrist nicht zu stellen, daher etwaige Gläubiger aufgefordert werden, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt anzumelden.

Den 1. Nov. 1852.

Gemeinderath.

Winnenden.

(Haus- und Schmidwerkstätte-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Schmidmeisters Johannes Daiber kommt am

Samstag den 13. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

Waiblingen. Johannes Wüst, Bürger und Küfer dahier, will mit seinen sämtlichen ledigen Kindern, sowie auch dessen Sohn Victor Heinrich Wüst, Mechanikus, nach Amerika

auf hiesigem Nothhaus zur öffentlichen Ver-

steigerung: $\frac{1}{4}$ an einer zweistöckigen Behausung mit gewölbtem Keller darunter und eingerichteter Schmidwerkstätte in der obern Thorstraße; $\frac{1}{4}$ an einer 2barnigen Scheuer hinter dem Hause. Die Schmidwerkstätte, welche mit einer großen hohen Vorhalle versehen und sehr gut und bequem eingerichtet ist, stoßt an die Hauptstraße und liegt im innern Theil der Stadt, wo das Huf- und Waffen Schmidsgewerbe vorzugsweise gut betrieben werden kann. Liebhaber können das Anwesen bei dem Pfleger, Nagelschmid Semmler täglich einsehen und werden zur Versteigerung eingeladen.

Den 2. November 1852.

Rathschreiberei.

Oberamt Waiblingen.

[Aufforderung zur Anmeldung von Rechten Dritter, welche auf abzulösenden Zehnten und Grundlasten ruhen.]

Neuerdings sind zur Ablösung angemeldet worden:

Der - dem Staatskammergut zustehende Weinzehnten auf der Markung von Kleinheppach und

Die hofkammerlichen Weinzehntgefälle auf der Markung von Dypelsobohm einschließlich der- zum Zehntbezirk Birkenweißbuch, Oberamts Schorndorf gehörigen Weinberge.

Sodann

Die Fruchtgefälle der Heiligenpflege Herdtmannsweiler auf der Markung von Kellmersbach.

Es ergeht nun an die Inhaber von Rechten welche auf den obgenannten Zehnten ruhen die Aufforderung ihre Ansprüche an die Ablösungs-Capitalien, soweit sie nicht in den öffentlichen Urkunden vorgemerkt sind, binnen 90 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls sie der in Art. 22 des Zehntablösungs Gesetzes angedrohte Rechtsnachtheil treffen würde; Diejenigen aber, welche wegen Verbindlichkeiten, die auf den zur Ablösung kommenden Fruchtgefällen lasten, Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 30 Tagen disseits geltend zu machen.

Canstatt den 23. October 1852.

Ablösungs Commissariat.
Remppenau.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißach

Holzverkauf.

Unter den längst bekannten Bedingungen kommt im Staatswald Dörsenhau zunächst bei Waldenweiler folgendes Material zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich und zwar am

Freitag den 12. und

Samstag den 13. d. Mis.

193 Nadelholz Stämme von verschiedener Stärke und Länge;

86 Klafter Nadelholz-Brennholz Scheiter und

94 $\frac{1}{2}$ Klafter dito Bruch- und Abfallholz.

Der Verkauf beginnt je Vormittags 10 Uhr im Walde selbst und wird am 12. mit dem Stammholz der Anfang gemacht.

Die Schultheißenämter haben diesen Verkauf in ihren Gemeinden gehörig und rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Reichenberg, den 1. November 1852.

K. Forstamt.

v. Besserer.

Neustadt.

Im Pfarrhause ist folgendes zum Verkaufe ausgesetzt:

1) eine noch gut erhaltene Chaise zumeinspännig oder zweispännig fahren, sammt 2 Pferdgeschirren.

2) ein tannener sehr bequem eingerichteter Schreibtisch mit verschlossenem Aufsatz mit vielen Fächern.

3) ein brauchbares Clavier von älterer Form, welches aber nicht im Pfarrhause steht.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete verkauft wegen Auswanderung am

Mittwoch den 10 November d. J.

folgende Gegenstände:

Einen vollständigen Küfer-Handwerkzeug 1757 Stück Kapdauben von 3 $\frac{1}{2}$ bis 8 Schuh lang, sowie viel kleines Handwerks Holz, 2 $\frac{1}{4}$ Klafter eichene Rugholz Scheiter, 32 Eimer Faß von 1 bis 11 Eimer haltend, 100 Centner Heu und Dehnd und einen Kuhwagen samt Zugehör.

Den 3. November 1852.

Heinrich, Küfermeister.

Waiblingen. Gemeinderath Schneider verkauft 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 4 Ruthen Wiesen hinter der äußern Kirche und stoßt an die Straße, und 1 $\frac{1}{2}$ Viertel zwischen dem Brühlgraben.

Waiblingen.

Empfehlung.

Wollene Strumpfgarne (Zug- und Streichgarn) Mittelwolle in allen Farben, braune und graue sogenannte Peter-Wolle; braunen ächtfarbigen und grauen Futter-Barchent (Tricot) empfehle ich zu billigen Preisen.

Auch färbe ich von jetzt an alle 2 — 3 Wochen jede Farbe in Wolle und Seide.

M. Häfner.

Waiblingen. (Dienstgesuch.)

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Hausmagd in einem Pfarrhaus oder auch in einem Haus in der Stad.. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaktion d. Blts.

Waiblingen. Unterzeichneter hat eine Wohnung zu vermieten.

Carl Spaich.

Beinstein.

Del zu schlagen.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß alle Tage Del verfertigt werden kann.

Killingen, Delschlager.

Waiblingen. Meine obere sommrige Wohnung an der frequentesten Straße, mit Stallung und Scheuer und sonst erforderlichen Platz hat bis Martini zu vermieten.

Carl Wahler,
Köfleswirth in Enderobach.

Geld-Gesuch.

Für einen sehr soliden Gutsbesitzer und pünktlichen Zins-Zähler wird auf mehr als zweifache Güter-Versicherung an Martini d. J. ein Anlehen von 180 oder 200 fl. gesucht.

Es gibt nähere Auskunft die

Redaction.

Waiblingen.

Samstag den 6. d. h. hält

Gustav Werner

Mittags 2 Uhr in Weisbuch, 4 1/2 Uhr in Steinreinach und 6 Uhr in Waiblingen einen Vortrag.

Waiblingen.

Ich finde mich veranlaßt, das Backen von heute an auf unbestimmte Zeit aufzugeben, wovon ich meine werthen Kunden mit dem Beifügen in Kenntniß setze, daß Anisbrot und Kunstmehl forwährend zu haben ist.

Carl Saylor.

Waiblingen.

Es wünscht Jemand einen noch ganz neuen dunkelblauen Ueberrock zu verkaufen; Liebhaber hiezu können bei Ausgeber dieses Blattes täglich Einsicht hievon nehmen.

Waiblingen.

Dem Vernehmen nach hat Gemeinderath Gottlieb Klingler um seine Entlassung von der Stelle eines Gemeinderaths gebeten.

Verschiedenes.

† Eine preussische Redensart. —

Ein preussischer Offizier der, wie alle königl. preussische Militairs, Staatsbürger und Unterthanen nach je drei Worten „auf meine Ehre“ sagte, wankte jüngst mit seinem Bedienten, einem ächten „Berliner“, von Galenz heim. Es war dunkle Nacht und der Weg schlecht, so daß Beide auch des reichlich genossenen Weines wegen, welchen die preussischen Offiziere eben so viel im Munde führen wie die Ehre, einen unsichern Gang hatten. „Johann!“ ruft der Herr, „ich bin gefallen, auf meine Ehre.“ „Das wundert mich nicht,“ antwortete Johann, „das habe ich schon lange erwartet, weil Sie sonst so oft darüber gestolpert sind.“

Gedankenspäne.

Neben den glänzendsten Gemächern sind oft dunkle Höhlen: auch im Kopfe und Herzen der Menschen.

Wer über sein Schicksal murrte, gleicht dem Hunde, der seinen Schatten anbellt.

Wir fühlen den Druck, der auf uns lastet, aber nicht denjenigen, den wir ausüben.

Charade.

Die erste schließt ein großes Ganzes ein.
Die zweite ist nur mehr, als nichts.
Zusolge göttlichen Gerichts
Ist es nicht gut, das Ganze seyn

W-t.

Auflösung der Charade in Nr. 82:
Wetterglas.

Auflösung der Charade in Nr. 88:
Totengräber.

Bei allen Verkauften wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Ludwig Baumgärtner, für ihn G. N. Gottlob Pfander	1 $\frac{1}{2}$ B. 13 A. Aker in der Spitzthalden. (Gütle) unges. 2 B. in der Winterthalden.	111 fl.	22. Nov.
Christian Schmitzmann, Verlassen. Maße für dieselbe G. N. Köhn.	1. Viertel Wiesen am Weinsteinweg.		
Fried. Häusermann, Maurer, für ihn G. N. Stüber.	Ein Wohnhaus an der Winnender Staig.	Anschlag 500 fl.	8. Novbr.
Konrad Bubeß, für ihn G. N. Bunz.	Eine halbe Behausung in der Weingärtner-Vorstadt.		8. Novbr.
Schneider Farenkopf, f. ihn G. N. Braun.	$\frac{1}{4}$ an 1 A. 1 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im innern Weidach.	105 fl.	29. November.
Heinrich Pfander, für ihn G. N. Köhn.	1 B. 4 $\frac{1}{2}$ A. Garten im Anspach.		22. Novbr.
Christiane Körner, für sie G. N. Pfleger.	1 B. ob den Sackträgern.		
Philipp Lederer, für ihn G. N. Schneider.	ungef. 1 B. Wiesen im Rezenbach.	72 fl.	8. Novbr.
Friedr. Winkler, für ihn G. N. Schneider.	1 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ A. Aker über der Heerstraße.		22. Novbr.
Adam Leiningers Kinder für diese die Stadtpflege.	$\frac{1}{2}$ an 3 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A im untern schmalen Pfad.		
Alt Gottl. Unterberger, f. ihn G. N. Pfander, s.	$\frac{1}{4}$ an einer Behausung in der Grabenstraße.		
Daniel Bubeß, für ihn G. N. Bunz.	2 B. Aker im innern Weidach.	160 fl.	22. Novbr.
Christ. Dan. Desterle in Ulm, für ihn G. N. Bunz.	$\frac{1}{2}$ an einem 2stöckigen Wohnhaus und Stallung in der Rommelshäuser Vorstadt.		Es wird auch ein theilweiser Verkauf angenommen, da das Haus 2 Wohnungen hat.
Georg Friedr. Bubeß, für ihn G. N. Bunz.	2 B. 3 $\frac{1}{2}$ Aker im Felsenberg.	82 fl.	22. Nov.
Jacob Häfete, Schreiner, für ihn G. N. Bunz.	2 B. Aker unter dem schmalen Pfad.		
Alt Joh. Georg Wiedemann, f. ihn G. N. Kauffmann.	$\frac{1}{4}$ an einer Behausung in der langen Gasse.		8. Novbr.
entl. Fischer, für ihn G. N. Stüber.	3 B. 1 $\frac{1}{2}$ A. Aker jenseits der Heerstraße.		29. Nov.
Johannes Büß, Küfers Kinder, für dieselbe, Flaschner Bauder	Eine halbe Behausung im Sack.		22. Nov.
	Der 4ten Theil an einer Behausung an der Grabenstraße.		